

📅 21. / 22. März 2024

📍 Hotel Savoyen, Wien



JAHRE
BUSINESS CIRCLE

BUSINESS
circle

Österreichs größtes Forum für Führungskräfte der Pflege

Pflege-Management Forum 2024

Vorprogramm

AUFBRUCH STATT RESIGNATION

MUT ZUR VERÄNDERUNG

ZEIT ZUM HANDELN

INITIATOR



Gerhard Pichler
Managing Partner
Business Circle

IM DIALOG MIT



Johannes Rauch
Bundesminister für Sozia-
les, Gesundheit, Pflege und
Konsumentenschutz (BMSGPK)

Herzlich willkommen

ZUSAMMENHÄNGE VERSTEHEN, POTENZIALE NUTZEN & PFLEGE VERBESSERN

Das Pflege-Management nimmt an Komplexität zu und die Anforderungen an Führungskräfte sind größer denn je. Als Manager:in, Coach, Mentor:in und Role Model für ihre Mitarbeiter:innen müssen Führungskräfte Veränderungen und Entwicklungen auf personeller, kultureller und technologischer Ebene wahrnehmen, Zusammenhänge verstehen und basierend darauf zukunftsfähige Strategien planen und umsetzen. Eine qualitätsvolle Patient:innenversorgung sowie eine maximale Mitarbeiter:innenzufriedenheit stehen dabei an oberster Stelle.

Fachliche Leitung



Beate Czegka
Abteilungsleiterin
Pflegemanagement,
Tirol Kliniken



Kornelia Fiausch
Beraterin für
Qualitätsmanagement im
Gesundheitswesen



Andrea Kapounek
Geschäftsführerin,
Haus der Barmherzigkeit



Elisabeth Rappold
Abteilungsleiterin
Gesundheitsberufe &
Langzeitpflege,
Gesundheit Österreich GÖG

Programmbeirat



Margareta Bruckner
Pflegedirektorin,
Barmherzige Brüder,
Salzburg /
Vorsitzende ANDA



Michael Halmich
Jurist & Ethikberater,
FORUM Gesundheitsrecht



Paul Resetarics
Chief Nursing Officer,
BMSGPK



Wolfgang Sissolak
Pflegedirektor,
Göttlicher Heiland
Krankenhaus Wien



Katharina Urschitz
Leitung neurochirurgische
Intensivstation,
Tirol Kliniken

Pflege-Management Forum

Herzlich willkommen



Das Pflege-Management Forum

vereint Führungskräfte der Akut-, Langzeit und mobilen Pflege und dient als Branchenplattform für den Fachaustausch und Meinungsbildungsprozess innerhalb der Berufsgruppe Pflege sowie den konstruktiven Dialog mit den Entscheidungsträger:innen des Gesundheits- und Sozialwesens in Österreich. Die Plattform versteht sich als Brückenbauer für unterschiedliche Akteur:innen und deren Interessen im Pflege- und Gesundheitswesen.

„ Seit nunmehr 16 Jahren erleben wir auf den Bühnen des Pflege-Management Forums Persönlichkeiten, die ermutigen und inspirieren, neue Sichtweisen eröffnen, innovative, kreative Wege aufzeigen und Klartext sprechen. Wichtiger denn je, in unseren komplexen, unsicheren und disruptiven Zeiten.“

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.



Anna Schnelzer
Projektleiterin PMF 2024



Gerhard Pichler
Initiator PMF

RÜCKBLICK





POLITIK & PFLEGE

Aktueller Stand zu den Entwicklungen und Ausblick zur Pflegereform aus Sicht des Gesundheits- und Sozialministers

Johannes Rauch, Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)

„Es reicht nicht aus, nur mehr Geld hineinzupumpen, es brauche vor allem mehr Verbindlichkeit.“
(Johannes Rauch)

Die Ziele der Pflegereform: Verbesserungen für den Pflegeberuf, Verbesserungen bei der Pflegeausbildung und Verbesserungen für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige. Der Gesundheitsminister gibt einen Überblick zur aktuellen politischen Situation.

FINANZIERUNG & PFLEGE

Hoffnungsschimmer oder Tropfen auf den heißen Stein? Ergebnis der Finanzausgleichsverhandlungen



Herwig Ostermann, Geschäftsführer Gesundheit Österreich GÖG

Im Zuge der Finanzausgleichsverhandlungen haben sich Bund und Länder unter anderem auf eine höhere Dotierung des Pflegefonds geeinigt. Gesamtdotierung des Pflegefonds für die Periode 2024 bis 2028 beträgt 6,034 Mrd. €. Top-Experte des österreichischen Gesundheitssystems Herwig Ostermann beleuchtet die Ergebnisse und die resultierenden Auswirkungen auf den Bereichs Gesundheit & Soziales.



FAKTENCHECK & PFLEGE

Evaluation der Umsetzung der GuKG-Novelle 2016

Elisabeth Rappold, Abteilungsleiterin Gesundheitsberufe und Langzeitpflege,
Gesundheit Österreich GÖG

Die Novelle des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes (GuKG-Novelle 2016) sollte zu einer Verbesserung der Einsatzmöglichkeiten des Pflegepersonals und damit zu einer verbesserten Versorgungssituation im Sinne der Gesundheitsreform beitragen. Die GÖG wurde vom BMSGPK mit der Evaluierung der GuKG-Novelle 2016 für den Zeitraum 2017-2023 beauftragt, welche nun abgeschlossen ist.

PROFESSIONALISIERUNG & PFLEGE

Pflege-Netzwerke mit Expertise

Franziska Moser, Pflegedirektorin Uniklinikum Salzburg, **Gabi Brenner-Lüdemann**, Direktorin Pflege Universitätsspital Zürich & **Torsten Rantsch**, Pflegedirektor Universitätsklinikum Düsseldorf



Analog zur Schweiz und Deutschland gibt es auch in Österreich einen Verband der Pflegedirektorinnen der Universitätsspitäler (VPU). Zentrales Anliegen ist die Stärkung der universitären klinischen Pflege in einem universitären Umfeld von Spitzenmedizin und Forschung und der höchsten Versorgungsstufe.

SPEZIALISIERUNG & PFLEGE



Cancer Nurse – Drehscheibe der Krebsversorgung

Harald Titzer, Stationsleitung Pflege, AKH Wien & Präsident AHOP (Arbeitsgemeinschaft hämatologischer und onkologischer Pflegepersonen in Österreich)

„Um eine patient:innenorientierte Versorgung in der Zukunft leisten zu können, ist ein konsequenter Ausbau interprofessioneller Versorgungsstrukturen in der Hämatologie und Onkologie erforderlich. Das Berufsbild Pflege in der spezialisierten Rolle als Cancer Nurse wird eine zentrale Rolle darstellen.“

FREIBERUFLICHKEIT & PFLEGE

Eigene Pflegewege gehen

Simone Mérey & Sabine Niedermüller, Gründerinnen und Geschäftsführerinnen vom Startup HeldYn

Freiberuflichkeit in der Pflege gibt diplomierten Gesundheits- / Krankenpflegepersonen die Möglichkeit, sich im Gesundheits- und Krankenpflegebereich selbstständig zu machen. Simone Mérey und Sabine Niedermüller geben einen Einblick in das Modell der Freiberuflichkeit.

Welche Herausforderungen, Risiken & Chancen sind damit verbunden und warum ist dieser Berufsweg auch (indirekt) für das Pflegemanagement von zentraler Bedeutung?



Anschließend diskutieren die beiden mit den Expertinnen **Barbara Hahn**, Rudolfinerhaus Privatklinik & **Irene Fialka**, INiTS zum Thema „Wert der Pflegeleistung“. Warum bestehen hier noch immer Unterschiede zu medizinischen und anderen Gesundheitsleistungen? Sind Stereotype und Gender-Bias beeinflussende Faktoren?

DIGITALISIERUNG & PFLEGE

Die Zukunft der Pflege gestalten - Wie Medizinisches Personal und Patient:innen von KI profitieren können

Andrea Schmidt-Rumposch, Pflegedirektorin Universitätsmedizin Essen



„ Die Digitalisierung ist alternativlos, denn wir haben in Zukunft immer mehr Menschen mit immer weniger Fachpersonen zu versorgen. Die Pflege leistet immer noch einen großen Anteil an pflegefernen Tätigkeiten. Wir müssen umschichten, damit mehr Zeit für die direkte Patientenversorgung bleibt. Und hier kann uns Digitalisierung helfen und entlasten. Wichtig ist: Digitalisierung soll uns unterstützen, aber sie soll auf keinen Fall ein Ersatz für die Pflege sein. Denn wir brauchen die direkte Versorgung von Mensch zu Mensch.“ (Andrea Schmidt-Rumposch)



RECHT & PFLEGE

Therapie und Pflege am Lebensende

Michael Halmich, Jurist und Ethikberater, FORUM Gesundheitsrecht gibt ein Update zum Berufsrecht sowie einen Exkurs zum Sterbeverfügungsgesetz. Er spricht über Entwicklungen in der Hospiz- und Palliativversorgung sowie zum Thema Triage.

FLEXIBILISIERUNG & PFLEGE

Systemische Flexibilisierung als Lösung für den Arbeitskräftemangel

Loran Noteboom & Peter van der Meulen, Geschäftsführer und Gründer der Noteboom & Van der Meulen Unternehmensberatung

Impulsvortrag zum Organisationskonzept "Frei-ist-Frei" zur systemischen Flexibilisierung des Personaleinsatzes in der Pflege - Lernen Sie, wie Sie durch eine für das Gesundheitswesen neuartige Hinwendung zum Arbeitsmarkt Ihr Ausfallmanagement erleichtern, Ihre Dienstpläne stabilisieren und neue Pflegekräfte für Ihre Gesundheitseinrichtung gewinnen.



Vertiefender Workshop - Die Teilnehmer:innen werden praxisnah durch den Prozess einer systemischen Flexibilisierung geführt. Die notwendigen prozessualen, marketingtechnischen und organisatorischen Maßnahmen sowie die Chancen und Risiken werden behandelt. Dabei werden zentrale Fragen beantwortet: Wie kann die Flexibilität als auch die Verfügbarkeit von pflegerischer Fachkompetenz sichergestellt werden? Wie kann Flexibilität so gestaltet werden, dass sie den Wünschen und Bedürfnissen der Mitarbeiter:innen entgegenkommt, aber den sicheren Krankenhausbetrieb nicht gefährdet? Wie schaffe ich es als Arbeitgeber im Gesundheitswesen, in der Flut von Personalwerbung und Marketing-Kampagnen überhaupt noch aus der Masse herauszustechen? Wie lässt sich systemische Flexibilität nachhaltig verankern?

Nach dem Workshop sind die Teilnehmer:innen in der Lage, die Potenziale einer systemischen Flexibilisierung für die eigene Einrichtung zu identifizieren und ein Projekt zur Umsetzung intern in die Wege zu leiten.

BERUFSATTRAKTIVITÄT & PFLEGE

Attraktivitätsindex Arbeitsplatz Pflege

Alexander Seidel, Geschäftsführer Health Care Communication HCC

Die „6 Human Core Needs“ beschreiben einen Ansatz für nachhaltige Mitarbeiter:innen-Bindung? Alexander Seidel präsentiert die Ergebnisse der aktuellen Studie des Karl Landsteiner Instituts für Human Factors & Human Resources im Gesundheitswesen & HCC zur Attraktivität von Pflegeberufen mit den zentralen Fragestellungen: Was macht Ihr Unternehmen für Mitarbeiter:innen der Pflege tatsächlich attraktiv? Was kann man daraus für die Praxis – und für andere Berufsgruppen – ableiten?



FORSCHUNG & PFLEGE



Robotik & technische Assistenzsysteme

Agnes Vosen, Leiterin der Gruppe Digital Health, Fraunhofer IMW

Assistenzroboter haben ein großes Potenzial, Patient:innen und Mitarbeitende in ambulanten und stationären Einrichtungen zu unterstützen. Trotz des Bedarfs und des großen Potenzials nimmt die Verbreitung von Roboteranwendungen im Gesundheitswesen nur langsam Fahrt auf. Welche aktuellen und zukünftigen Einsatzfelder und Lösungen für das stationäre und häusliche Umfeld gibt es? Welche Herausforderungen entstehen durch den Robotereinsatz in der Pflege?

AUSBILDUNG & PFLEGE

Pflegelehre: Ist es zu früh oder an der Zeit?

Nina Braun, Renate Kircher & Stefan Moser,
Fachbereich Fortbildung, Innsbrucker Soziale Dienste GmbH

Dieser Beitrag gibt einen Einblick in den Start der Pflegelehre in Tirol. Ein erster Erfahrungsbericht blickt kritisch aus verschiedenen Perspektiven auf den neuen Ausbildungsweg: Der Weg zum Lehrbetrieb - Konzepte, Herausforderungen & „Side eye“ - Erste Schritte, Erfahrungen & Perspektiven.





KULTUR & PFLEGE

Interkulturelle Kompetenz und Unconscious Bias in der Pflege – Tipps & Tricks für den praktischen Alltag

Maria Geir, CEO, Psychosoziale Beraterin & Coach, Octenticity

Es gibt viele verschiedene Wege miteinander zu kommunizieren. Nicht immer braucht man dafür Worte. Aber immer eine Verbindung. Je ähnlicher wir uns sind, um so leichter fällt es uns, diese Verbindung herzustellen. Je verschiedener wir jedoch mit Blick auf die unterschiedlichen Diversitätsdimensionen und unsere kulturelle Herkunft sind, desto eher füllen wir das Unbekannte mit unseren eigenen Annahmen und unbewussten Wahrnehmungsverzerrungen, auch als Unconscious Bias bekannt.

Als Tirolerin mit thailändischen Wurzeln und jahrzehntelanger Erfahrung in multikulturellen Arbeitsumfeldern liefert Maria Geir, Expertein für Organisationsentwicklung, praktische Tipps und theoretisches Hintergrundwissen im Umgang mit fremden Kulturen.

IMAGE & PFLEGE

Der Dominostein, der die anderen Steine zum Umfallen bringt

Ulrich Zerhusen, Geschäftsführer & Gründer der deutschen Care & Creation Agency - THE BEST AGENCY in der Kategorie „Focussed“ 2020



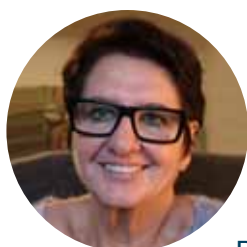
„Ich war in meinem ersten Leben in der internationalen Wirtschaftswelt unterwegs. Nach einer Krebsdiagnose meiner Mutter übernahm ich Hals über Kopf ihr Pflegeunternehmen und zog wieder zurück nach Deutschland. Als Quereinsteiger in die Pflege stellte ich schnell fest, dass wir in der Branche nicht gut kommunizieren. Mir war schnell klar: Wir brauchen besseres Marketing. Deshalb gründete ich 2018 zusammen mit der Hamburger Werberin Anna-Carina Thygs die care&creation GmbH, Deutschlands erste Werbeagentur ausschließlich für die Pflege. Mein Ziel: das Image der Pflege nachhaltig aufzuwerten. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir nur so die Probleme in unserer Branche lösen können.“ (Ulrich Zerhusen)

Das, was wir uns in der Pflege von Anderen wünschen, müssen wir zuerst selber sein! Wenn wir wertschätzend wahrgenommen werden wollen, müssen wir zuerst selber wertschätzend kommunizieren, sowohl nach innen als auch nach außen. Wenn wir einen höheren Status wollen, dann müssen wir uns selber einen höheren Status zugestehen. Wir können keine neue Zukunft anziehen, wenn wir uns als Opfer fühlen. Das Gesetz der Anziehung beschreibt das Phänomen, das Gleiche Gleiches anzieht.

Ich bin fest davon überzeugt: Die Lösung für die Probleme in der Pflege liegt in uns selber! In der Kausalkette der notwendigen Veränderungen müssen wir als allererstes unser Imageproblem lösen. Wir müssen bei uns selber anfangen die Werte, die wir uns für die Pflege wünschen in unserem eigenen Selbstverständnis zu leben. Und dann müssen wir diese Werte mit den Werkzeugen des Marketings in die Welt kommunizieren.

NEU: PFLEGETECHNOLOGIEN VOR DEN VORHANG

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und Arbeitskräftemangels wird Digitalisierung auch in der Pflege zunehmend wichtiger. Das Angebot an Gesundheitstechnologien speziell für den Pflegebereich steigt konstant. Auf der Business Circle Tech-Stage „pitchen“ verschiedene Unternehmen & Startups und stellen ihre Produkte vor.



KARRIERE & PFLEGE

LINK - Nachhaltige Karrieren der Langzeitpflege Teil II

Adelheid Schönthaler, Studiengangsleiterin Advanced Nursing Practice & Alexander Braun, Professor am Institut für Gesundheitsmanagement, IMC FH Krems

Die Studie untersucht wie Karrieren von Pflegekräften nachhaltig gestaltet werden können, so dass diese physisch und psychisch gesund bleiben und produktiv arbeiten können. Bereits letztes Jahr wurden die ersten Teilergebnisse der quantitativen Untersuchung präsentiert. In Teil II stellen Adelheid Schönthaler und Alexander Braun die weiteren qualitativen Ergebnisse des Forschungsprojektes vor.

Partner des Pflege-Management Forums 2024



NETZWERK- /
MEDIENPARTNER



FORTBILDUNGSPUNKTE

Das Pflege-Management Forum gilt als Fortbildung i.S.d. Fortbildungsverpflichtung gemäß GuKG und entspricht den Fortbildungsrichtlinien des ÖGKV:

21. 3. 24 - 18 ÖGKV PFP® / 22. 3. 24 - 9 ÖGKV PFP® / beide Tage 27 ÖGKV PFP®



Strategie- und Leadership-Circle

20. März 2024 | Hotel Savoyen, Wien

NEU:
Jetzt
Buchen!

Leadership neu denken.

Der Strategie- und Leadership-Circle für die kollegiale und multiprofessionelle Führung

Ein konstruktiver Dialog über Anspruch & Wirklichkeit mit Fakten-Check und neuen Impulsen und Inspirationen

People & Culture Management in Gesundheitseinrichtungen

FORMATE

- Key Notes & Impulse für Inspirationen und Perspektivenwechsel
- Interdisziplinäre Panel Diskussionen für den Fach- und Erfahrungsaustausch
- Interaktive Impact Workshops für ein gemeinsames Arbeiten an Lösungen
- Branchenübergreifendes Netzwerken auf Augenhöhe

ZIELGRUPPE

- TOP-Management
- Kollegiale Führung in Krankenhäusern, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen sowie Reha- und Therapiezentren
- Ärztliche Leiter:innen
- Kaufmännische Leiter:innen
- Pflegemanagement Leiter:innen
- MTD & Therapie Leiter:innen

THEMEN

Medizin – Pflege – Therapie – Verwaltung

Commitment zur gemeinsamen Führung - sektoren- und berufsgruppenübergreifend über alle Ebenen

Leadership auf Augenhöhe

Klarheit, Akzeptanz, Respekt der Kompetenzen und Rollen der Berufsgruppen

Neue Formen der Kollaboration

Kollegiales Leadership & Zusammenarbeit in agilen Organisationen

Managing Transition

Kulturwandel und Veränderungsprozesse aktiv gestalten und leben

ADVISORY BOARD

Beate Czegka | Abteilungsvorstand Pflegemanagement | Tirol Kliniken

Franz Harnoncourt | Vorsitzender der Geschäftsführung | OÖ Gesundheitsholding

Stefan Heinemann | Sprecher der Ethik-Ellipse Smart Hospital | Universitätsmedizin Essen

Andrea Kapounek | Geschäftsführung | Haus der Barmherzigkeit

Michael Lehofer | Ärztlicher Direktor | LKH Graz II

Wolfgang Markl | Kfm. Leiter | Tirol Kliniken – LKH Hall

Gerhard Messner | Leiter Bildungseinrichtung für MTDG | Campus Alsergrund

